

37. P R O T O K O L L

aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates am Montag, den 29. September 2014 im Gemeindeamt Stumm.

Beginn: 20:05 Uhr

Ende: 22.55 Uhr

Anwesend:

- 1) Bgm. Alois Fasching
- 2) Vizebürgermeister Johann Taxacher
- 3) GR Fritz Brandner
- 4) GR Mag. Hans Peter Hollaus
- 5) GR Mag. Max Schneider
- 6) GR Robert Anton Steiner
- 7) GR Johann Taxacher
- 8) GR Anton Thaurer
- 9) GV Georg Wechselberger
- 10) GR Christian Wierer
- 11) GR Simon Kröll

Entschuldigt: GR Josef Stiegler

Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Verlesung und Unterfertigung des Protokolls vom 21. Juli 2014
- 2) Wirtschaftsweg in Ahrnbach mit Fräsmaterial bombieren
- 3) Personalangelegenheiten
- 4) Dienstbarkeitsbestellungsvertrag TIWAG Gp. 775
- 5) Änderung Bebauungsplan Gp. 771/2
- 6) Reparatur Brunnen vorm Gasthaus „Zum Pinzger“
- 7) Übernahme Tb. Gp. 144/5 gem. Teilungsplan Vermessung Ebenbichler Gz. 9054/14 in öffentliches Gut Wege der Gemeinde Stumm
- 8) Übernahme der Trennstücke 1-7, 9, 11, 14, 15 und 17 gem. Teilungsplan Vermessung Ebenbichler Gz. 8627/13 ins öffentliche Gut Wege der Gemeinde Stumm unter gleichzeitiger Vereinigung mit Gp. 706/2, sowie die Ausscheidung der Gp. 687 aus dem öffentlichen Gut Wege und lastenfreie Eigentumsübertragung
- 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Beratung und Beschlussfassung

Zu Punkt 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Verlesung und Unterfertigung des Protokolls vom 21. Juli 2014

Der Bürgermeister eröffnet nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die Sitzung. Das Protokoll vom 21. Juli 2014 wird verlesen und unterfertigt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag um Änderung und Erweiterung der Tagesordnung. Der Antrag wird einstimmig genehmigt und der Punkt 4) um „Dienstbarkeitszusicherungsvertrag TIWAG Gp. 368, 412/1, 559, 366, 290, 362, 441, 447, 479, 492 und 563“ erweitert.

Zu Punkt 2) Wirtschaftsweg in Ahrnbach mit Fräsmaterial bombieren

Der Bürgermeister verliest das Angebot der Firma Strabag für das Aufbringen von Fräsmaterial und Bombieren des Wirtschaftsweges in Ahrnbach. Der Wirtschaftsweg wurde allerdings mittlerweile mit Fräsmaterial von den Gemeindearbeitern ausgebessert.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt vorerst zurückzustellen.

Zu Punkt 3) Personalangelegenheiten

Zu Punkt 4) Dienstbarkeitsbestellungsvertrag TIWAG Gp. 775 und Dienstbarkeitszusicherungsvertrag TIWAG Gp. 368, 412/1, 559, 366, 290, 362, 441, 447, 479, 492 und 563

Der Gemeinderat der Gemeinde Stumm beschließt einstimmig den Dienstbarkeitsstellungsvertrag mit einer einmaligen Summe von EUR 1.419,41 für die Gp. 775 abzuschließen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Stumm beschließt einstimmig den Dienstbarkeitszusicherungsvertrag TIWAG Gp. 368, 412/1, 559, 366, 290, 362, 441, 447, 479, 492 und 563 abzuschließen und beauftragt den Bürgermeister die angebotenen Preise nachzuverhandeln.

Zu Punkt 5) Änderung Bebauungsplan Gp. 771/2

Bebauungsplan neu - kombinierter Auflage und Erlassungsbeschluss

Der Bürgermeister präsentiert dem Gemeinderat anhand des Projekts „Sanierung OFL Kanal und Errichtung Auffangbecken und Erweiterung Schermbachgerinne“ den Bebauungsplan. Es wird ausdrücklich festgehalten, dass die absolute Baugrenzlinie im BEB 34-2014 auf 6 Meter von der südlichen Grundgrenze festgelegt wird.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Stumm einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den von Arch. DI Christian Kotai ausgearbeiteten Entwurf BEB 34-2014 über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundparzelle 771/2 KG Stumm (zur Gänze) laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Arch. DI Christian Kotai durch vier Wochen hindurch vom 07.10.2014 bis 05.11.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Punkt 6) Reparatur Brunnen vorm Gasthaus „Zum Pinzger“

Die Schadstellen sollen verharzt und dadurch abgedichtet werden. Die voraussichtliche Kostenschätzung liegt zwischen EUR 1.000,00 und EUR 1.500,00 ohne MwSt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Stumm beschließt einstimmig den Brunnen vorm Gasthaus „Zum Pinzger“ durch die Firma Winkler aus Schwaz reparieren zu lassen.

Zu Punkt 7) Übernahme Tb. Gp. 144/5 gem. Teilungsplan Vermessung Ebenbichler Gz. 9054/14 in öffentliches Gut Wege der Gemeinde Stumm

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass es sich um 20 m² der Gp. 144/5 handelt, die zum Preis von EUR 110,00/m² gekauft und in öffentliches Gut Wege übernommen werden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Stumm beschließt einstimmig die Übernahme des Trennstück 1 aus Gp. 144/5 gem. Teilungsplan Vermessung Ebenbichler Gz. 9054/14 in öffentliches Gut Wege der Gemeinde Stumm. Die Kosten für den Überlassungsvertrag und die Verbücherung übernimmt die Gemeinde Stumm.

Zu Punkt 8) Übernahme der Trennstücke 1-7, 9, 11, 14, 15 und 17 gem. Teilungsplan Vermessung Ebenbichler Gz. 8627/13 ins öffentliche Gut Wege der Gemeinde Stumm unter gleichzeitiger Vereinigung mit Gp. 706/2, sowie die Ausscheidung der Gp. 687 aus dem öffentlichen Gut Wege und lastenfreie Eigentumsübertragung

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat mit 10 Ja und 2 Nein-Stimmen diesen Tagesordnungspunkt zurückzustellen und nach der Überprüfung des Projekts Distelbergstraße im Prüfungsausschuss erneut auf die Tagesordnung zu setzen..

Zu Punkt 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister verliest den Antrag Nr. 20 der Gemeinderäte Mag. Max Schneider und Georg Wechselberger vom 10.9.2014, hieran eingegangen am 25.9.2014 bezüglich der Sanierung des Wasserablaufes beim Stummer Gießen. Der Antrag wurde in Kopie an die Abteilung Wasserbau, Herrn Christoph Volderauer zur weiteren Bearbeitung am 29.9.2014 im Gemeindeamt Stumm persönlich übergeben.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass aufgrund einer aufgetretenen Gewässerverschmutzung und daraus resultierenden verendeten Fischen im Stummer Gießen eine Begehung der Grundstücke und Objekte entlang des betroffenen Stranges vorgesehen ist.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die Vorprüfung des ÖROK durch die Landesregierung abgeschlossen ist und die Auflage des ÖROK beschlossen werden kann. Eine schriftliche Information vom ATL ist noch abzuwarten.

Gemäß Planskizze Teilungsvorschlag DI Ebenbichler informiert der Bürgermeister über das Vorhaben Verleitung Oberflächenwasser und Grenzsteine setzen beim Hof von Antonius Geisler in Ahrnbach. 0,5 Meter Grund soll vom Eigentümer dafür zur Verfügung gestellt werden. Der

Gemeinderat erteilt dem Bürgermeister einstimmig den Auftrag Angebote für Verleitung und Asphaltierung einzuholen und die Arbeiten zu vergeben.

Der Bürgermeister verliest das Schreiben von Herrn Andreas Wurm, dem Leiter der EWS Mittleres Zillertal, der sich beim Gemeinderat für den jährlichen Beitrag bedankt.

Für die Errichtung des AWZ Kaltenbach wurden EUR 30.000,00 vom Büro Landesrat Tratter der Errichter Gemeinde Kaltenbach zugewiesen.

Der Bürgermeister berichtet von der vorläufigen Abrechnung der Badewelt Stumm. Es sind heuer ca. 40.000,00 EUR für die Sanierung des Platzes um den Sprungturm und die Holzliegen investiert worden. Aufgrund des Schlechtwetters ist heuer mit einem Verlust zu rechnen.

Die Kosten für die Errichtung des Kindergartens belaufen derzeit auf ca. EUR 1.300.000,00. Es sind noch ca. EUR 300.000,00 offen. Ein bereits vereinbarter Gesprächstermin mit LR Tratter soll noch weitere Fördermittel bringen. Die Einweihung des Kindergartens ist für Frühjahr 2015 vorgesehen.

Der Bürgermeister lädt die Gemeinderäte zur Präsentation des Projektes „Musikpavillon neu“ am Dienstag, den 30.9.2014 um 19:00 Uhr in den Kindergarten ein.

Der Bürgermeister berichtet von der heute stattgefundene Wasserrechtsverhandlung für die Märzenbachsanierung.

GR Mike Kröll regt an, dass sich der Gemeinderat eine Geschäftsordnung geben sollte, um diverse Unstimmigkeiten künftig hinan zu halten.

g.g.g.